

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des **Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses Bredstedt** am Dienstag, dem 29.07.2014, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:04 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Wolfgang Kinsky

Bürgermeister

Knut Jessen

Stadtvertreter

Jörg Abelt
Kay-Peter Christophersen
Andreas Lundelius
Rüdiger Rolfs

Bürgerliches Mitglied

Michael Hansen
Stefan Jegustin
Ketel Lorenzen
Sönke Momsen

Protokollführer

Michael Duggen

Gäste

Heiner Kalbhenn
Seniorenbeirat
Jan Sievertsen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Beratung und Beschlussfassung über Bordsteinsanierung im Stadtgebiet
- 5 Beratung und Beschlussfassung über Oberflächenbehandlung im Oldenweg und in der Heidkoppel
- 6 Beratung und Beschlussfassung über das Abrechnungsgebiet und Bauprogramm Straßenbaumaßnahme Hochstraße, Kockstraße, Königsberger Straße und Lindenstraße
Vorlage: 019/125/2014
- 7 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 der Stadt Bredstedt für das Gebiet „Stiegacker,, „Kampistoff“ zwischen „Tonderscher Straße,, und „Toft-

- weg“
Vorlage: 019/126/2014
- 8 Entwurfs- und Auslegungsbeschuß zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 für das Gebiet „Stiegacker“, „Kampistoft“ zwischen „Tondernscher Straße,“ und „Toftweg“ in der Stadt Bredstedt
Vorlage: 019/127/2014
- 9 Information und Beratung zum Spielplatz Hooger Straße
- 10 Anträge
- 11 Verschiedenes

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden .Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu Punkt 2 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

Ein Bürger der Stadt beklagt sich über die in TOP 5 geplante Oberflächenbehandlung im Oldenweg/ Heidekoppel und die für die Anwohner aus seiner Sicht entstehenden Kosten. Es wird klargestellt, dass es sich hierbei um eine Straßenunterhaltung handelt und somit keine zusätzlichen Kosten für die Anwohner entstehen.

Es wird von Anwohnern des Oldenweges und der Heidekoppel berichtet das die ausführende Firma, die Anwohner nicht rechtzeitig informiert. Die Grundstückszufahrten sind ohne vorherige, rechtzeitige Ankündigung nicht mehr befahrbar . Es wird ebenfalls berichtet, dass Material in den Vorgärten lagert.

Dieses wird bei der nächsten Baubesprechung durch das Amt bemängelt.

Zu Punkt 3 der TO:
(Genehmigung der Niederschrift)

Die Niederschrift vom 12.05.2014 wird genehmigt.

Zu Punkt 4 der TO:
(Beratung und Beschlussfassung über Bordsteinsanierung im Stadtgebiet)

Im Stadtgebiet sind ca. 200m an Bordsteinen zu sanieren bzw. auszutauschen. Es liegt ein Angebot der Firma „Bordstein Ries“ vor, welche bereits 50 m in der Kreuzer Straße saniert hat . Die Kosten würden laut Angebot 7500 € betragen. Der Bauausschuss beschließt, dass die Sanierungsmaßnahme geschoben werden soll.

Zu Punkt 5 der TO:
(Beratung und Beschlussfassung über Oberflächenbehandlung im Oldenweg und in der Heidkoppel)

In den Straßen Oldenweg und Heidekoppel verlegt der Wasserverband neue Kanalisation. Es wird überlegt zum Schutze der Straße, die gesamte Oberfläche, mit einer Oberflächenbehandlung zu versehen. Die Kosten für die ca. 4000m² Straße werden auf ca.16000€ geschätzt. Der Bauausschuss beschließt das dieses so zur Ausführung kommen soll

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über das Abrechnungsgebiet und Bauprogramm Straßenbaumaßnahme Hochstraße, Kockstraße, Königsberger Straße und Lindenstraße
Vorlage: 019/125/2014)

Der Planer, Herr Sievertsen, erläutert das Ausbauprogramm und stellt die Ausbausituation dar. Die Bauzeit soll von September 2014 – Mai 2015 sein.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Bredstedt beschließt das anliegende Bauprogramm Erneuerung der Straßen Hochstraße, Kockstraße, Königsberger Straße, Lindenstraße als öffentliche Einrichtung. Das Abrechnungsgebiet der öffentlichen Einrichtung beginnt mit der Flur 5, Flurstück 59/6, Einmündung in die Hochstraße der Straße folgend Kockstraße, Königsberger Straße, Lindenstraße und endet mit der Einmündung in die Friesenstraße Flurstück 5, Flurstücke 71/32 und Flur 5, Flurstück 72/40.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7 der TO:

(2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 der Stadt Bredstedt für das Gebiet „Stiegacker,, „Kampistoft“ zwischen „Tonderscher Straße,, und „Toftweg“
Vorlage: 019/126/2014)

Beschluss:

Der Auftrag für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 wird auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes an das Büro Frank Springer, Busdorf vergeben.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 für das Gebiet „Stiegacker,, „Kampistoft“ zwischen „Tonderscher Straße,, und „Toftweg“ in der Stadt Bredstedt
Vorlage: 019/127/2014)

Beschluss:

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 für das Gebiet „Stiegacker,, „Kampistoft“ zwischen „Tonderscher Straße,, und „Toftweg“ in der Stadt Bredstedt

- a) Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs 1 und § 4 Abs 1 BauGB wird abgesehen.
- b) Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt/mit folgenden Änderungen gebilligt.
- c) Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 wird an die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme gegeben.
- d) Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine/ folgende Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen, sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9 der TO:

(Information und Beratung zum Spielplatz Hooger Straße)

Der Bürgermeister erläutert die Situation um den Spielplatz „Hooger Straße“. Er erklärt das ein Käufer zurückgetreten sei weil, der Kreis der Bebauung mit Mehrfamilienhäusern nicht zugestimmt hatte, aufgrund der Zulässigkeit im B-Plan. Der B-Plan für diese Gebiet sei jedoch nicht rechtskräftig und es sei eine Bebauung mit Mehrfamilienhäusern möglich. Es wurde nun eine Bauvoranfrage an den Kreis gestellt. Der Bürgermeister weist auf die flache Bebauung hin, dieses sei auch im Interesse der Anwohner.

In diesem Zusammenhang erklärt der Bürgermeister, dass es sich im Gebiet „Grödeweg“ ähnlich verhält und dort ebenfalls eine flache Bebauung anzustreben ist.

Zu Punkt 10 der TO:

(Anträge)

Der Vorsitzend berichtet über die Anträge die gestellt wurden. Der Seniorenbeirat stellte den Antrag, dass im Bereich der Ampelanlage bei Rewe, der Bordstein abgesenkt werden soll um eine Überquerung zu vereinfachen. Bei der vorherigen Ortsbesichtigung (hat unmittelbar vor der Sitzung stattgefunden) wurde sich diesbezüglich ein Überblick verschafft. Der Bauausschuss beschließt, gemäß Stellungnahme des Ordnungsamtes, dass in den geforderten Bereich eine Wegsperre aufgestellt werden soll um eine Überquerung zu verhindern, da dieses eine Gefährdung der Personen auf der Fahrbahn darstellt. Ein Fußweg ist in unmittelbarer Entfernung vorhanden. Im Bereich der Parkflächen in Richtung Bahnhof endet ein Fußweg mit einem Hochbord. Der Bauausschuss beschließt das dieser abgesenkt werden soll. Das Amt wird dieses veranlassen.

Im Zuge der Ortsbesichtigung wurden noch zwei weitere Punkte behandelt.

Am Bahnhof wurde das Rampenpodest zum Eingangsbereich besichtigt. Aufgrund einer fehlenden Abgrenzung stellt dieser Bereich eine Stolpergefahr dar. Der Bauausschuss beschließt, diese Gefahrenquelle mit einem Geländer zu versehen.

Herr Lundelius wird ein entsprechendes Angebot einholen.

Der Seniorenbeirat hat den Antrag gestellt in der Osterstraße 39-41 einen weiteren Behindertenparkplatz zu erstellen.

Der Antrag wird abgelehnt, da die Anwohner damals bei der Gestaltung mitgewirkt haben und auch entsprechende Beiträge entrichtet wurden. Die Parkfläche müsste in diesem Falle eine Pflasterung entsprechend der Fahrbahn erhalten und man würde dadurch Stellfläche den Ladengeschäften entziehen. Es sind im angrenzenden Bereich Möglichkeiten zum Parken vorhanden. Der Bauausschuss lehnt den Antrag deshalb ab.

Eine Bürgerin der „Friedrichsallee“ stellt den Antrag neue Alleebäume in der Straße zu pflanzen. Der Bürgermeister erklärt, dass es nicht möglich sei, da sehr viele Versorgungsleitungen im Bereich liegen und die örtlichen Gegebenheiten es aus Platzgründen ebenfalls nicht zulässt.

Zu Punkt 11 der TO:

(Verschiedenes)

Der Bürgermeister berichtet über den Mühlenteich. Der Schilfgürtel wächst rasant . Es soll in der Frostperiode der Schilfgürtel mit Hilfe eines Baggers geschmälert werden.

Der Sandfang am Mühlenteich soll öfter überprüft werden um das einspülen zu verhindern. Der Deich und Sielverband baggert diesen nur zweimal jährlich aus und nicht wenn es zusätzlich erforderlich ist.

Der Bürgermeister erläutert das im Zuge der Wegeschau festgestellt wurde, dass es in der „Dörpumer Straße“ eine zwingende Instandhaltungsmaßnahme am Weg in die Feldmark gibt. Von Seiten des Amtes wurde ein Kostenvoranschlag eingeholt der sich auf 6000€ beläuft. Der Weg soll Instandgesetzt werden.

Der Bürgermeister informiert über Leitungsverlegearbeiten von Breklum nach Bredstedt.

Im Bereich der Amtsverwaltung wird eine neue Trafostation installiert. Das alte Trafohaus wird entkernt und dann der Stadt kostenlos übergeben. Die Arbeiten sollen in der 39/40 KW ausgeführt werden.

Der Vorsitzende erklärt abschließend, dass die Stadt ihrer Informationspflicht nachkommt und weist nochmal darauf hin, dass jeder der an einer „schlechten Straße“ wohnt auch mit Sanierungsmaßnahmen zu rechnen hat“

Der Vorsitzende	Der Protokollführer